

Vorspiel

Sonntag, 22. Jänner 2012, 18.00 Uhr, Berio-Saal

Giovanni Battista Bononcini (1670 – 1747)

«**Siedi Amarilli mia**»¹

Prelude: Andante – Allegro

Arie: «Siedi Amarilli mia»

Rezitativ: «Ah sì che i tuoi begl'occhi»

Arie: «Se scherza e ride»

Giovanni Battista Bononcini

**Sinfonie a tre istromenti col basso per l'organo op. 4
Nr. 9 c-moll**²

Adagio – Allegro – Grave – Vivace

Johann Joseph Fux (1660 – 1741)

«**Orfeo ed Euridice**»³ (1715)

Rezitativ: «Sì, gran nume»

Arie: «Felice io me ne andrò»

Antonio Caldara (1670 – 1736)

«**Da tuoi lumi**»⁴

Arie: «Da tuoi lumi e dal tuo core»

Rezitativ: «Vago mio sol»

Aria: «Nasce la mia speranza»

Rupert Enticknap *Countertenor*

Kinga Ujszászi und **Naomi Burrell** *Violinen*

Bernadette Köbele *Violoncello*

Christopher Bucknall *Cembalo*

James Holland *Theorbe*

Das im heutigen Konzert verwendete Cembalo wurde von Norbert Zeilberger zur Verfügung gestellt.

Rupert Enticknap, der Gewinner des Sonderpreises «Resonanzen» bei dem im Rahmen der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2011 stattfindenden 2. Internationalen Pietro Antonio Cesti-Gesangswettbewerb für Barockoper, erhielt seine musikalische Ausbildung am Magdalen College in Oxford und am King's College in London. Derzeit ist er «David Laing Scholar» am Royal College of Music, wo er von Russell Smythe unterrichtet wird und in die renommierte International Opera School des Instituts aufgenommen wurde. Jüngste Opernengagements beinhalteten die Partie des Unulfo in Händels «Rodelinda» beim London Handel Festival 2011 unter der musikalischen Leitung von Laurence Cummings sowie die Partien des Geistes und der 2. Hexe in Purcells «Dido and Aeneas» bei einer Aufführung mit dem Collegium Vocale Gent unter Pieter-Jan Belder im Koninklijk Concertgebouw in Amsterdam. Sein Repertoire umfasst außerdem Isaac und Magus in Benjamin Brittens Canticles II und IV, Medoro und Arsemenes in Händels «Orlando, und «Serse», Oberon in Brittens «A Midsummer Night's Dream», Orimeno in Francesco Cavallis «Erismena» und Apollo in Leonardo Vincis «Il medo».

2011 war der junge Countertenor auch Preisträger beim 21. Internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg in Berlin, wo er den Ottone und 1. Familiari di Seneca in einer szenischen Produktion von Claudio Monteverdis «L'incoronazione di Poppea» in der Regie von Arila Siegert und unter der Leitung von Raphael Alpermann sang.

Rupert Enticknap bedankt sich für die großzügige Unterstützung durch den Josephine Baker Trust, Spencer Wills Trust, die Sarum St. Michael Educational Foundation und den Prowdes's Trust.